

Membran-Sicherheitsventile



© Copyright 2015 Caleffi

Serie 532.

Allgemeines

Diese Membran – Sicherheitsventile werden nach den Sicherheitsanforderungen der Druckgeräterichtlinie 97/23/CE des Europäischen Parlaments hergestellt. Mit dieser Richtlinie harmonisieren die Mitgliedsstaaten den Bereich Druckgeräte. Die Montageanleitung ist nach dem Artikel 3.4 Anhang 1 der Druckgeräterichtlinie 97/23/CE erstellt und dem Produkt beigelegt.

TÜV Zertifizierung

mit vergrößertem Auslass,
bauteilgeprüft gemäß TRD 721
VdTÜV-Merkblatt Sicherheitsventil SV100



Technische Eigenschaften

Körper:	DIN EN 12165 CW 617N
Handgriff:	ABS
Verschlussdichtung:	EPDM
Nominaldruck:	PN10
Betriebstemperaturbereich:	5 ÷ 120°C
Betriebsflüssigkeit:	Glykol-Wasser-Gemisch max. 30%
Druckgeräterichtlinieneinstufung PED:	IV
Einlassanschluss/Auslassanschluss:	1/2" x 3/4"
Ansprechdruck:	2,5 - 3 bar
Geeignet für geschlossene Heizungsanlagen nach EN 12828 unter Verwendung eines Membran-Ausdehnungsgefäßes.	

Einbau in einer Heizungsanlage

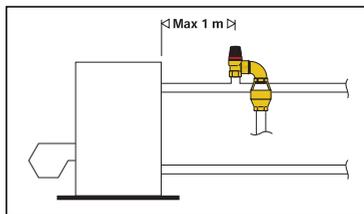
Die Membran-Sicherheitsventile werden senkrecht oder horizontal unter Beachtung der Pfeilrichtung eingebaut. Horizontal muss der Auslasstutzen nach unten weisen. Die Verbindungsleitung darf höchstens 1 m lang sein und keine Bögen aufweisen. Der Querschnitt des Rohres muß dem Eintrittsquerschnitt des Membran-Sicherheitsventiles entsprechen. Um die Ablagerung von Schmutzpartikeln zu vermeiden, sind keine waagerechten Verbindungsleitungen herzustellen.

Die Sicherheitsventile müssen im Heizraum eingebaut und gut zugänglich sein. Die Wirksamkeit der Ventile darf durch Absperrungen nicht beeinträchtigt oder unwirksam gemacht werden.

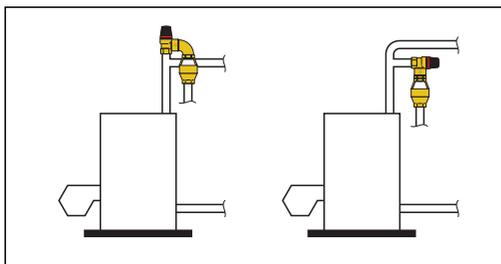
Des Weiteren ist darauf zu achten, daß die Ventile am höchsten Punkt des Wärmeerzeugers oder aber am Vorlauf in nächster Nähe des Kessels angebracht werden. Schmutzfänger oder andere Verengungen sind in der Zuführungsleitung zum Sicherheitsventil unzulässig.

Der Durchmesser der Abblaseleitung muß dem Durchmesser des Ventilaustrittes entsprechen; die maximale Länge darf 2 m nicht überschreiten, mehr als 2 Bögen sind unzulässig. Werden diese Maximalwerte überschritten (2 Bögen, 2 m-Leitung), so ist für die Abblaseleitung die nächst größere Dimension zu wählen. Es ist jedoch auch hier zu beachten, daß mehr als 3 Bögen und 4 m Leitungslänge unzulässig sind. Wird die Abblaseleitung in eine Ablaufleitung mit Trichter geführt, so muß die Dimension der Ablaufleitung mindestens den doppelten Querschnitt des Ventileintrittes haben.

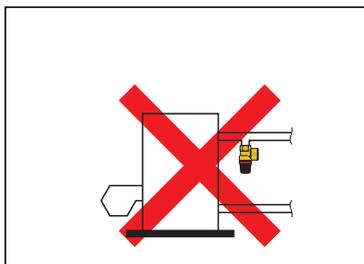
Ferner ist darauf zu achten, daß die Abblaseleitung mit Gefälle verlegt wird; die Mündung muß offen und beobachtbar sein und so geführt werden, daß Personen beim Abblasen nicht gefährdet werden.



Richtige Einbauweise



Falsche Einbauweise



Inbetriebnahme

Bei der ersten Inbetriebnahme der Heizungsanlage wird der Kessel aufgefüllt, bis der statische Druck der Anlage erreicht wird. Nunmehr wird der Heizkessel auf die maximale Heiztemperatur gebracht, wobei darauf zu achten ist, daß der Druckanstieg 2 bar nicht überschreitet. Überschreitet er dennoch 2 bar, so ist das Ausdehnungsgefäß zu klein gewählt.

Ansprechdruck und Leistung des Membransicherheitsventiles befinden sich auf der Sicherungsplakette im roten Handknopf.

Garantie

Sämtliche Membran-Sicherheitsventile werden mit der größtmöglichen Genauigkeit hergestellt und selbstverständlich einer genauesten Kontrolle unterzogen. Sollten trotzdem Fehler auftreten, so erstreckt sich unsere Garantie auf Schäden aus Werkstoff- und Fabrikationsfehlern. Bei Beschädigung der Sicherungsplakette, unsachgemäßer Behandlung oder normalem Verschleiß erlischt die Garantie.

Um Garantieansprüche geltend zu machen, ist es notwendig, die vollständige Armatur dem Werk einzusenden

Im Streitfall gelten die Referenzsprachen Deutsch, Italienisch und Englisch.



Sicherheit

Wenn die Membran-Sicherheitsventile nicht gemäß Montageanleitung eingebaut, in Betrieb genommen und gewartet werden können sie Schäden verursachen.

Bitte achten Sie auf die Dichtheit der Anschlüsse.

Bei der Montage darauf achten, daß die Anschlussgewinde nicht beschädigt werden, um Sach- oder Personenschäden zu vermeiden.

Temperaturen des Wassers oder Wassergemisches über 50°C können Verbrennungen verursachen. Während der Montage der Sicherheitsventile, darauf achten, dass diese hohen Temperaturen für Personen keine Gefahr darstellen.

Diese Montageanleitung dem Anlagenbetreiber überlassen